

Bergli, Oberrieden, Kt. Zürich, 13. April 1938

Sehr geehrter Herr Gehring!, *Albert*

Sie meinen es sicher herzlich gut und Sie dürfen auch von mir glauben, dass ich gerne bereit bin, mich einzusetzen, wenn es gilt, etwas für Volk und Vaterland wirklich Nützlichendes zu tun. Aber Sie müssen mir verzeihen, wenn ich Ihnen sage, dass mir Ihr Plan nun doch nicht recht einleuchtet. Ich kenne die Verhältnisse in Zurzach nun doch zu wenig, um mich so ohne Weiteres aufgerufen zu fühlen, zu den dortigen Leuten zu reden. Und erst recht wurde es mir gar nicht passen, mich so im Geheimen einführen zu lassen und mich in Gegensatz zu dem mir gar nicht bekannten dortigen Pfarrer zu stellen. Lassen Sie mich also fürs Erste von der Erfüllung Ihrer mir so freundlich vorgetragenen Bitte absehen.

Mit den besten Grüßen!

Ihr

KBA 9238.48